
Bauern und Bäuerinnen sind Naturschützer – auch 2018

Das neue „1 x 1 der Landwirtschaft“ bietet wieder alle aktuellen Basisdaten

(Berlin, 19. Dezember 2017) **Wie sich die Bauern und Bäuerinnen für den Naturschutz einsetzen, ist das Thema im neuen „1 x 1 der Landwirtschaft“. Seit 1964 erscheint das kleine Info-Faltblatt jedes Jahr mit den aktuellen Daten zur Landwirtschaft in Deutschland und Europa – und immer mit einem Schwerpunktthema. 2018 ist es der Naturschutz.**

Intakte Ökosysteme sind die Basis bäuerlicher Existenzen. Darum setzen sich die Menschen in der Landwirtschaft seit jeher für deren Erhalt ein. Denn nur auf gesunden Böden können Nahrungsmittel wachsen und damit als Ertragsquelle der Bauern und Bäuerinnen dienen.

Für den Erhalt ihrer Ackerflächen betreiben die Landwirte auch aktiven Naturschutz. So legen sie z.B. Blühstreifen für Wild- und Nutzpflanzen an, pflanzen Hecken, bringen blühende Untersaaten aus und pflegen seit Jahrhunderten Grünland in ganz Deutschland. Auf jedem dritten Hektar realisieren die Landwirte freiwillig Agrarumweltprogramme, wie etwa die Anlage sogenannter Lerchenfenster, die den Vögeln Platz zum Brüten und der Futtersuche bieten. So schaffen und erhalten die Bauern und Bäuerinnen Lebensraum für viele Tierarten.

Dies geschieht natürlich nicht ganz uneigennützig. Denn zum guten landwirtschaftlichen Handwerk gehört auch das Wissen um die Bedeutung der vielen Nützlinge auf den Feldern. So fressen z.B. Käfer, Schwebfliegen und Vögel viele Pflanzenschädlinge, Bienen bestäuben Obstbäume und Würmer sowie Mikroorganismen dienen der Bodenkultivierung. Darum ist der Erhalt des ökologischen Gleichgewichts für Landwirte ein wichtiger Faktor für den Erfolg ihrer beruflichen Tätigkeiten.

„Viele Landwirte engagieren sich gemeinsam mit Naturschützern für den Umweltschutz“, betont Patrik Simon. Für den i.m.a-Geschäftsführer entspricht daher die medial oft suggerierte Rivalität zwischen Bauern und Umweltschützern nicht der Realität: „Die Menschen stehen sich beim Erhalt der Ökosysteme viel näher, als es den Anschein haben mag.“

Die aktuelle Ausgabe vom jährlich neu erscheinenden „1 x 1 der Landwirtschaft“ diene daher nicht nur der Information über das Engagement der Landwirte für den Naturschutz, sondern könne zugleich auch den Landwirten als zusätzliche Anregung für eigene Naturschutzaktivitäten dienen. Der Flyer im praktischen Leporello-Format ist ab sofort kostenlos im i.m.a-shop erhältlich (www.ima-shop.de) und kann dort auch online gelesen werden.

Über den i.m.a e.V.:

Als gemeinnütziger Verein informieren wir über die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen, die in der Landwirtschaft tätig sind, und über die Bedeutung der Landwirtschaft für die Gesellschaft. Weil immer mehr Menschen immer seltener Gelegenheit haben, sich selbst ein reales Bild von der Landwirtschaft zu machen, kommt es insbesondere darauf an, bereits Kindern und Jugendlichen durch die Bereitstellung von Lehrmaterialien und mit Hilfe von Pädagogen Einblicke in die heutige Welt der Landwirtschaft zu vermitteln. Die i.m.a-Arbeit wird von den deutschen Bäuerinnen und Bauern getragen und von der Landwirtschaftlichen Rentenbank finanziell gefördert.

Kontakt:

i.m.a – information.medien.agrar e.V.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Bernd Schwintowski

☎ (030) 8105602-0 📠 (030) 8105602-15 ✉ presse@ima-agrar.de 📍 Wilhelmsaue 37 – 10713 Berlin
www.ima-agrar.de